

Bräteltag an der Kander 11.08.2021

Kurzfassung:

Äs het gfägt wie gäng!

Version mit etwas mehr «Fleisch am Knochen»:

Wenn Beat Z. an einem Augustmittwoch gegen 09:30 Uhr bei mir vorfährt und wir anschliessend Richtung Oey fahren, ist bestimmt 50-er Bräteltag an der Kander. So auch im Coronajahr 2. Dass dabei ein neuer Teilnehmerrekord aufgestellt wurde (24 mit Jahrgang 1950 plus 7 Begleitpersonen) ist äusserst erfreulich. Die Organisatoren haben wieder keinen Aufwand gescheut und erneut einen perfekten Anlass «auf die Beine gestellt». Aufgrund der zwei Jubiläen, nachholen der 70-ig Jahrfeier und zur Feier von 20 Jahren Jahrgängervereinigung, sowie der Tatsache, dass die Jahresbeiträge auch im Coronajahr 2020 ohne Murren bezahlt wurden, hat der Vorstand entschieden auf den Brätelbeitrag zu verzichten. Danke für diese Geste und zusätzlich danke an Trudy für die individuellen Anstecker! Auch ohne Unterbrechung durch «Gesellschaftsspiele» verging die Zeit wieder viel zu schnell. Dabei musste manch interessantes Gespräch unter- resp. abgebrochen und auf später verschoben werden. Ich bin sicher, dass wir im kommenden Jahr wieder Gelegenheit dazu bekommen!

Wichtiger Hinweis zum Schluss:

Dank der hervorragenden Brätelkünste von Werner und den zahlreichen herrlichen Backwaren (Zopfvarianten, Salatvariationen und Dessertkreationen) ist der Anlass für Vegetarierinnen, Vegetarier, Veganerinnen und Veganer besten geeignet um einen Diättag einzuschalten. René P.